

Die **Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn** ist eine internationale Forschungsuniversität mit einem breiten Fächerspektrum. 200 Jahre Geschichte, rund 38.000 Studierende, mehr als 6.000 Beschäftigte und ein exzellenter Ruf im In- und Ausland: Die Universität Bonn zählt zu den bedeutendsten Universitäten Deutschlands und wurde als Exzellenzuniversität ausgezeichnet.

Der **Lehrstuhl für Globalen Wandel und Systemische Risiken** beschäftigt sich, in enger Zusammenarbeit mit der Bonner Allianz für Nachhaltigkeitsforschung, mit der Erforschung von Risiken im Zusammenhang mit globalen Transformationsprozessen, insbesondere im Hinblick auf Zielkonflikte im Umgang mit diesen Risiken. Einen wichtigen Schwerpunkt bilden Fragen der nachhaltigen Produktion und des nachhaltigen Konsums.

Der Lehrstuhl für Globalen Wandel und Systemische Risiken am **Institut für Lebensmittel- und Ressourcenökonomik (ILR)** der Universität Bonn sucht eine

Wissenschaftliche Hilfskraft (WHF) für nachhaltigen Konsum (Bachelor-Absolvent*in, 19 h/Woche)

für die Unterstützung der **Forschung** ab 01. Mai 2022, befristet bis zum 31. März 2023.

Hauptaufgabe der Stelle ist die inhaltliche und organisatorische Unterstützung der wissenschaftlichen Mitarbeiterin des Lehrstuhls bei der Entwicklung und Vorbereitung von Forschungsprojekten und damit verbundenen Forschungsförderungsanträgen.

Forschungskontext:

Aufgrund der enormen sozial-ökologischen Probleme, die durch unsere derzeitige Art des Konsums verursacht werden, wurde die Sicherstellung nachhaltiger Konsum- und Produktionsmuster zu einem der offiziellen Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG 12). Seit den 1980er Jahren wurden verschiedene industrielle Nachhaltigkeitsansätze entwickelt, von der effizienzgetriebenen ‚schlanken‘ Produktion bis hin zu den heutigen Initiativen der Kreislaufwirtschaft. Darüber hinaus betonen Wissenschaftler zunehmend die Bedeutung von Suffizienz, einer gesamtgesellschaftlichen Ausrichtung auf Konsumreduktion. Eine der dringlichsten Herausforderungen ist daher die erfolgreiche Umsetzung nachhaltiger und insbesondere suffizienz-basierter zirkulärer Geschäftsmodelle und Politiken, um echte Verhaltensänderungen in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung voranzutreiben. Um dies zu erreichen, ist ein besseres Verständnis der jeweiligen Konsumverhaltensweisen unumgänglich. Vor diesem Hintergrund betreibt der Lehrstuhl Konsumentenforschung, die quantitativ-empirisch angelegt und theoretisch in Disziplinen wie Marketing, Sozialpsychologie und Verhaltensökonomie verortet ist.

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung der wissenschaftlichen Mitarbeiterin des Lehrstuhls bei Forschungsaktivitäten zu Fragestellungen im Bereich des nachhaltigen Konsums (z. B. Nachhaltigkeitslabeling, Konsummotive/-werte, Marketing), insbesondere im Kontext nachhaltiger Lebensmittel,
- Recherche und Einarbeitung in nationale und internationale Forschungsförderprogramme,
- Inhaltliche und administrative Unterstützung bei der Erstellung von Forschungsartikeln und Forschungsförderanträgen (z.B. Co-Schreiben, Korrekturlesen, Formatieren, Überarbeiten),
- Thematische Literaturrecherche und Erstellung von Literaturlisten und (systematischen) Literaturreviews,
- Unterstützung beim Aufbau von Forschungs Kooperationen (z.B. Akquisition von Praxispartnern),
- Unterstützung bei der Entwicklung und Vorerprobung quantitativ-empirischer Forschungsdesigns (z.B. Wahlexperimente, Befragungen),

- Unterstützung bei weiteren inhaltlichen und administrativen Aufgaben, je nach Bedarf (z.B. Vorbereitung/Durchführung/Nachbereitung von Workshops).

Ihr Profil:

- Universitärer Bachelorabschluss oder gleichwertiger Abschluss, vorzugsweise in einem Fach der Wirtschafts-, Verhaltens- (inkl. Psychologie), Sozial- oder Umweltwissenschaften (Schwerpunkt Nachhaltigkeitsmanagement/nachhaltiger Konsum ist von Vorteil),
- Sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Programmen und Zoom,
- Sehr gute Beherrschung der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift,
- Fähigkeit, wissenschaftliche Literatur zusammenzufassen,
- Erfahrung im Verfassen von (systematischen) Literaturreviews oder Bereitschaft dies zu erlernen,
- Erste Erfahrungen in der Erstellung von wissenschaftlichen Publikationen und Forschungsförderanträgen sind von Vorteil.

Sie sind eine Person, die:

- ein starkes Interesse an Themen der Forschung zu nachhaltigem Konsum und der Forschungsförderung hat,
- eine Affinität zu quantitativ-empirische Methoden hat,
- selbständig und gründlich arbeitet, und zuverlässige Ergebnisse liefert,
- Freude an der Unterstützung der universitären Forschung hat,
- gerne im Team arbeitet und dienstleistungsorientiert ist.

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem netten Team, bei einem der größten Arbeitgeber in der Region,
- Bezahlung nach den geltenden Richtlinien für die Beschäftigung von wissenschaftlichen Hilfskräften mit Bachelor-Abschluss an der Universität Bonn,
- Flexible Arbeitszeiten und Arbeitsgestaltung,
- Möglichkeit zum Erwerb eines VRS-Großkudentickets,
- Zahlreiche Angebote des Hochschulsports.

Die Universität Bonn setzt sich für Diversität und Chancengleichheit ein. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Ihr Ziel ist es, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen. Sie fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt. Die Bewerbung geeigneter Menschen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und diesen gleichgestellten Personen ist besonders willkommen.

Wenn Sie an der Stelle interessiert sind, bewerben Sie sich bitte mit einem Motivationsschreiben, einem Lebenslauf, Kopien der Hochschulabschlüsse inkl. Notenübersichten, und der Arbeitszeugnisse aus früheren Positionen (falls vorhanden).

Senden Sie Ihre **vollständigen Bewerbungsunterlagen** bis zum **10. März 2022** unter **Angabe der Kennziffer 71/22/3.204** aus technischen Gründen **ausschließlich in einer PDF-Datei** an kathleen.jacobs@uni-bonn.de

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Dr. Kathleen Jacobs, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Globalen Wandel und Systemische Risiken an der Universität Bonn: kathleen.jacobs@uni-bonn.de, 0228-73 68765.